



Dringlichkeitsbeschlussempfehlung
Ausschuss Bauen, Verkehr und Grünflächen

Nr. 0313/XX

TOP 23.1

Ursprung: Antrag
Initiator: Bündnis'90/Die Grünen

Beratungsfolge:

Datum	Gremium / Sitzung	Beratungsstand
28.06.2017	BVV 009/XX(BVV)	überwiesen
18.07.2017	BVG 008/XX(BVG)	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
19.07.2017	BVV 010/XX(BVV)	

Kurpromenade gemäß den Richtlinien mit Baumerhalt und kostengünstig ausbauen!

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Antrag wird in folgender Fassung angenommen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, die Ausbauplanung der Kurpromenade gemäß den Ausbauparametern der „Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen (RASt)“ vorzunehmen. Dies ist mit der Beteiligung der Anwohner, unter der zwingenden Voraussetzung die bestehenden Bäume zu erhalten, durchzuführen. Ebenfalls ist eine Ausbauplanung zu erstellen, die einen Ausbau nach dem Mischungsprinzip (ohne Gehwege) darstellt.

Zur Abwägung und Entscheidungsfindung ist der Bezirksverordnetenversammlung eine Zusammenstellung der Ausbaualternativen mit den jeweiligen Baukosten vorzulegen.

Dem Bezirksamt wird aufgegeben, vor der endgültigen Beschlussfassung durch die Bezirksverordnetenversammlung nicht tätig zu werden, insbesondere sind keine Maßnahmen oder Baumfällungen vorzunehmen, die eine Entscheidung vorweg nehmen würden.

Berlin, den 18.07.2017

einstimmig

Liedtke
Ausschussvorsitzender

Unser erster Etappensieg!

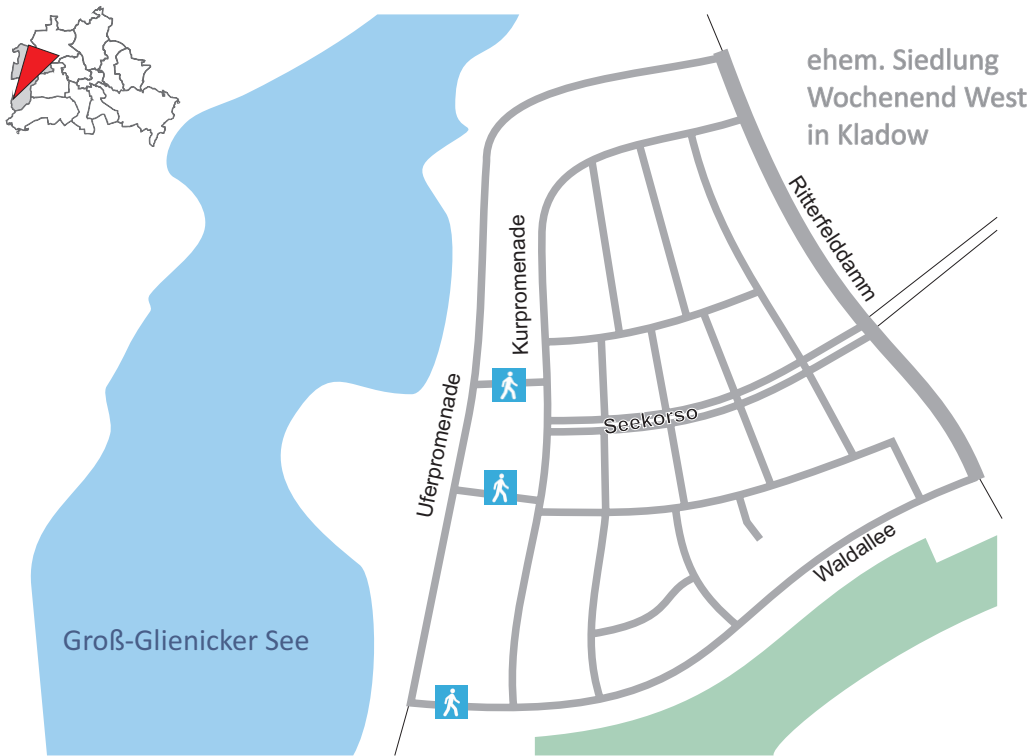
Dieser Dringlichkeitsantrag wurde am 19.7.2017 auch durch die Bezirksverordnetenversammlung Spandau einstimmig beschlossen, wozu unser zahlreiches Erscheinen zur Ausschusssitzung sicher beigetragen hat.

Jetzt gilt es dafür zu sorgen, dass dieser Beschluss auch umgesetzt wird!

**500 Bäume erhalten
Flächenversiegelung stoppen
Regenwasser örtlich versickern
Natürliches Wohnumfeld erhalten
Bürgerbeteiligung realisieren**



Dieses Idyll ist bedroht!



Die ehemalige Siedlung *Wochenend West* in Kladow besteht seit den 1930ern und zeichnet sich durch ihren wunderschönen naturnahen und waldartigen Charakter aus.

Das gesamte Wohngebiet ist durch die bisherige Planung des Bezirksamtes Spandau massiv bedroht!

Jahrelang vom Bezirk bis zur heutigen Funktionslosigkeit vernachlässigte Regenentwässerungssysteme werden jetzt zum Anlass genommen, ein völlig überzogenes Straßensanierungskonzept zu forcieren, in dessen Zuge Regenwasser aus dem gesamten Wohngebiet zum Auffüllen des seit Jahren absinkenden Wasserspiegels des Sees abgeführt, alle Straßenbäume bzw. die auf/an der Grundstücksgrenze stehenden gefällt und der Straßenraum im Stil eines seelenlosen Neubaugebiets, entgegen aktuellen Beschlüssen des Abgeordnetenhauses komplett versiegelt werden soll.

Die BIWW setzt sich für Kladow ein:

- den natürlichen Charakter der Wohngegend zu erhalten
- Regenwasser zeitgemäß lokal zu versickern
- unsere Straßen als minimal versiegelte Wohnwege zu erhalten
- den die Gegend prägenden Baumbestand zu schützen
- die Sanierung des Sees nicht als Ersterschließung getarnt zu Lasten der Anwohner zu finanzieren

www.BIWW-Kladow.de



Hier hat das Bezirksamtes Spandau bereits Tatsachen geschaffen...

Werden Sie Mitglied in der Bürgerinitiative Wochenend West - BIWW und unterstützen Sie uns durch:


- Beteiligung an der Entwicklung alternativer Lösungen im Sinne aller Anwohner
- Gespräche mit Ihren Nachbarn und in örtlichen Vereinen
- gemeinsamen öffentlichen Druck
- Kontakte mit Fachleuten, Politikern und Verbänden
- Recherchen in Archiven und Ihren Akten zum Wohngebiet und der Erschließung
- Ihr Fachwissen und/oder Ihren langjährigen Bezug zur Siedlung
- Mitgliedsbeiträge und Spenden zur Finanzierung von Aktionen, externen Fachleuten und falls erforderlich auch juristischen Schritten

Bitte sprechen Sie uns an

030 - 339 36 845

Kontakt@biww-kladow.de

oder wenden Sie sich an den nächsten **BIWW-Info-Punkt** in Ihrer direkten Nachbarschaft

Wir informieren Sie gerne auch direkt und ohne Internetzugang
Achten Sie auf das  Logo am Zaun Ihrer Nachbarn und klingeln Sie einfach mal.

Sprecherteam der BIWW (V.i.S.d.P.)

Dipl.-Ing. Sven Bühring

Otto Plevschinski